



SOCIALCERT GMBH

Überwachungs- BEGUTACHTUNGS-BERICHT

zur Produktzertifizierung des
Schulabschlussportfolios (SAP)
gemäß der Bewertungsrichtlinie zur
Begutachtung von Evaluationen auf
Grundlage der Norm DIN EN ISO/IEC 17065

Auftraggeber:	Rudolf-Steiner-Schule Bochum
Adresse:	Hauptstraße 238; 44892 Bochum
Ansprechpartner:	Angelika Scharpey, Christiane Schulte-Stumpf
Fon:	0234/230834
Fax:	
Email:	angelika_scharpey@gmx.de ; Hans-Christiane.Stumpf@t-online.de
Gutachter:	Dr. Stefan Ackermann
Fon:	089 . 820 30 887 – 0172 8171128
Fax:	089 . 820 30 888
Email:	Dr.Stefan.Ackermann@socialcert-gmbh.de ;
Begutachtung:	Produktzertifizierung auf Grundlage der DIN EN ISO/IEC 17065
Begutachtungszeitraum:	06.06.2014
Auftragsnummer:	SC-PZ-ÜZ-2014 - 222



Scope

NACE 80: Erziehung und Unterricht
„Schulabschlussportfolio“
der Rudolf-Steiner-Schule Bochum

Personal

Bereich	Stellen	%	Davon in Audit eingebunden	%
Schulabschlussportfolio	3	100%	3	100%
SchülerInnen	25		SchülerInnen Klasse 12 b SchülerInnen Klasse 10 b	

Lesehinweis

Normal geschriebener Text weist auf Beobachtungen vor Ort hin.

Fett geschriebener Text weist auf Abweichungen und relevante Punkte hin, auf die in den Folgebegutachtungen besonderer Wert gelegt wird.

Fett geschriebener und unterstrichener Text weist auf Abweichungen hin, die noch vor der Zertifizierung bearbeitet werden müssen.

Kursiv geschriebener Text ist als Empfehlung zu lesen.

Begutachtete Situationen und Dokumente

Situationen:

- Gespräch mit dem Evaluationsteam
- Interviews mit SchülerInnen und verantwortlichen Lehrkräften
- Stichproben von erstellten Dokumenten
- Hospitation beim Erarbeiten und korrigieren von Portfoliodokumenten
- Hospitation bei der Korrektur von Dokumenten

Schwerpunkte

- Transparenz über den Stand der Portfoliodokumente;
- Erstellen der Portfolios durch die SchülerInnen
- Darstellung bzw. Dokumentation des real praktizierten Evaluationssystems im Handbuch Produktzertifizierung;
- Kontrolle der Einhaltung der Standards durch WAB,
- Abgrenzung und Ausschärfung des Geltungsbereichs bezüglich der festgelegten Obligatorik im Handbuch
- Zeichennutzung insbesondere in der Außendarstellung bez. Zertifizierung

Geprüfte Dokumente:

- Handbuch Abschlussportfolio (Stand April 2013)
- Kompetenznachweis und Lernbegleitung in Waldorfschulen, ein Handbuch
- Protokoll Portfolio-AG 20.11.13. docx
- Protokoll Portfolio-AG 15.01.14
- Protokoll Portfolio-AG 28.05.14

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 30.03.2012	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2014_06_06_Ueberwachungsbegutachtungsbericht_Schulabschlussportfolio_fg	2.0	Status	Freigabe	Seite 2 von 4



- Bericht des WAB 2014
- Portfolios (Überblickstabelle für Eingang und Stand in einer Klasse)
- Tabelle eingetreffener + geprüfter Portfolios Schuljahr 2013-14
- Über 50 geprüfte Beiträge zu Portfolios von 25 SchülerInnen
- Datenablage inklusive Datensicherung für alle Portfolios

Die Anforderung aus dem Audit vom 19.04.2013 sind umgesetzt worden:

- ✓ Im aktuellen „Handbuch zur Produktzertifizierung des Schulabschlussportfolios der Rudolf Steiner Schule Bochum“ (Ausgabe April 2014) sind die Ablagestellen der Nachweise der Umsetzung benannt
- ✓ Die Definitionen der Evaluationsaktivitäten sind in das „Handbuch zur Produktzertifizierung des Schulabschlussportfolios der Rudolf Steiner Schule Bochum“ aufgenommen.

Zusammenfassung

Das inzwischen sehr etablierte Verfahren zur Stellung der Abschlussportfolios der Rudolf Steiner Schule Bochum führt bei nahezu allen Schülerinnen zu einer sehr hohen Kompetenz und Selbstverständlichkeit in der Reflexion ihres Lernens. Nahezu alle Stichproben enthalten sehr klare Beschreibungen der Aktivitäten, benennen die dabei entstehenden Gefühle und Herausforderungen, die zum Teil zu sehr präzisen Kompetenzbeschreibungen führen. Durchgängig gewährleistet ist es in der Reflexion der Jahresarbeiten sowie auch der Berufspraktika. Gerade bei den obligatorischen Dokumenten wird großer Wert auf eine Spiegelung der Lehrkräfte gelegt. So kann sich der Leser jederzeit den erworbenen Fähigkeitsgrad der Schülerinnen schließen. Gewährleistet ist ebenfalls, dass alle Dokumente auf realen Erlebnissen und Erfahrungen beruhen.

Auf dem Lernweg dieser Reflexion lassen die drei professionellen LernbegleiterInnen alle Erfahrungen zu und unterstützen bei der Formulierung eine Bewusstmachung der einzelnen Schritte.

Obwohl allen Beteiligten bekannt ist, wie die Verfahren zur Erstellung, zur Kontrolle und zum Feedback geregelt sind, kommt es immer wieder vor, dass aufgrund unterschiedlichen Verständnisses der Prozess ins Stocken kommt. So werden etwa Korrekturen von den Schülern handschriftlich auf Dokumente geschrieben, obwohl vereinbart ist, dass diese elektronisch an die jeweilige Beauftragte zu senden sind.

Es wäre hilfreich, den bereits praktizierten Prozess einmal systematisch und gemeinsam zuvor schriftlich zu vereinbaren, so dass alle Beteiligten an diesem Prozess eingeladen werden, bei einem Stocken Initiative zu ergreifen, den Prozess wieder in den Fluss zu bekommen.

Im Geltungsbereich der Zertifizierung ist nicht vereinbart, dass die erworbenen Fachkompetenzen in den einzelnen Schulfächern abgebildet werden. Dennoch wird im Rahmen der bisherigen Erfahrungen versucht, zunehmend die Fachkompetenzen, die auf Grundlage des Unterrichts entstehen, Schritt für Schritt in den Blick zu nehmen. Dies ist ein weiterer Schritt in Richtung Selbstbewertungskompetenz derjenigen Institutionen und derjenigen Lernenden, die nicht nur die Verantwortung für die Inhalte, sondern auch für den Methoden, die Beurteilung sowie auch den Grad der Ergebniserreichung selbst übernehmen wollen.

Im Bereich der Praktika kann über eine Darstellung des Kompetenzerwerbs über Qualifizierungsbau- steine nachgedacht werden, die gemäß den individuellen Möglichkeiten der SchülerInnen gestaltet werden könnten.

Im Rahmen der Prüfung des Geltungsbereichs wurde nochmals deutlich, dass ein Schulabschluss-portfolio ebenfalls für die so genannten C-Klassen erstellt werden kann.

Er wäre darauf zu achten, dass kein Rückschluss aus dem Abschlussportfolio auf den Förderbereich der Schule gezogen werden kann. Ebenfalls sollte die Formulierung bezüglich der Obligatorik angepasst werden.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 30.03.2012	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2014_06_06_Ueberwachungsbegutachtungsbericht_Schulabschlussportfolio_fg	2.0	Status	Freigabe	Seite 3 von 4

Im Handbuch ist unter Abschnitt 3 folgende Inhalt zu ändern: Statt: Die „**Mappe**“ enthält in der Regel folgenden obligatorischen Inhalt. Das „**Portfolio**“ enthält in der Regel folgenden obligatorischen Inhalt.



Ergebnis

Der Gutachter empfiehlt die Aufrechterhaltung der Zertifizierung nach der Richtlinie zur Begutachtung von Evaluationen auf Grundlage der DIN EN ISO/IEC 17065 ohne Auflagen.

Kunde: Rudolf-Steiner-Schule Bochum	Datum: 30.03.2012	Gutachter: Dr. Stefan Ackermann		
2014_06_06_Ueberwachungsbegutachtungsbericht_Schulabschlussportfolio_fg	2.0	Status	Freigabe	Seite 4 von 4